

Tennis bis Weihnachten

Neue Flutlichtanlage des TC RW Weilerswist macht längeres Spielen möglich – Großteil der Kosten vom Land finanziert

VON TOM STEINICKE

TENNIS Beim TC Rot-Weiß Weilerswist kann ab sofort unter Flutlicht gespielt werden. Der Verein hat für rund 100 000 Euro einen Teil seiner Plätze mit hellen LED-Lampen ausgestattet sowie einen barrierefreien Zugang zum Sportlerheim geschaffen. Die Rot-Weißen tragen die Kosten in Höhe von 12 850 Euro selbst, der Rest wird über eine Förderung im Rahmen von „Moderne Sportstätten 2022“ des Landes NRW finanziert. Zudem wird bald die kostenfrei zugäng-

liche Fitness-Anlage zwischen Tennisanlage und Sportplatz mit einem LED-Hotspot beleuchtet. „Das sind zusätzliche Kosten in Höhe von 4500 Euro, die wir ebenfalls selbst tragen“, erklärt Hans-Jürgen Neumann, stellvertretender Vorsitzender.

153 aktive Mitglieder

Das Licht für die Fitnessanlage werde künftig dann angehen, wenn die Straßenbeleuchtung anspringt. Installiert hat das Flutlicht Elektriker Ulrich Stietz. Am Freitag nahm er mittels einer Lux-Messung die Anlage ab.

„Sie schafft zwischen 300 und 400 Lux“, erklärte der Fachmann. Zum Vergleich: Ein Autoscheinwerfer habe etwa 150 Lux, wenn man direkt hineinsieht, so Stietz: „Eine Kerze hat ein Lux.“

153 aktive Mitglieder zählt der Verein nach Angaben von Neumann aktuell. In der kommenden Saison werden zehn Teams an Medenspielen teilnehmen. „Wir freuen uns, die Anlage nun länger nutzen zu können“, sagt RW-Vorsitzender Peter Kommer. Wenn das Wetter mitspiele, könne das durchaus bis Weihnachten der Fall sein.



Beim Tennisclub RW Weilerswist kann jetzt unter Flutlicht gespielt werden.

Foto: Tom Steinicke

Nur frieren dürfe es nicht. Im Clubheim hängen nun zwei Boxen, in die Geld hineingeworfen werden muss, damit das Flutlicht angeht. „Bei Turnieren oder Medenspielen ist die Flutlichtanlage natürlich auch ohne die Boxen anzusteuern“, so Kommer.

WILDBIENEN AM TENNISPLATZ

Rund um die Tennisanlage des TC Rot-Weiß Weilerswist wird künftig Naturschutz groß geschrieben. Im Rahmen des Leader-Projekts „Na-Tür-lich

Dorf“ soll ein Blühstreifen und ein Blühhügel geschaffen werden. Zudem wird ein Insektenhotel aufgestellt: Dort sollen Wildbienen einziehen. (tom)